

## ◆ MITGLIEDERVERSAMMLUNG ◆

# Mitgliederversammlung des Sauerländer Heimatbundes (SHB) am 25.08.2018 in Holthausen, Stadt Schmallebenberg

## Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

Elmar Reuter

(Es gilt das gesprochene Wort.)

**W**ir gedenken zunächst unserer verstorbenen Mitglieder. Für die Totenehrung in diesem Jahr möchte ich stellvertretend 3 Mitglieder nennen, deren Erwähnung aus unterschiedlichen Gründen mir wichtig ist:

Im Dezember des vergangenen Jahres starb Cornelia Trautmann im Alter von 80 Jahren aus Meschede, die sich so sehr mit ihrer sauerländischen Heimat verbunden gefühlt hat, dass ihre Familie noch an ihrem Sterbebett entschied, statt Blumen um Trauerspenden für die Arbeit des SHB zu bitten. So hat sie posthum „ihren“ SHB noch tatkräftig finanziell unterstützten können.

Im April dieses Jahres ist Dr. Hubert Schmidt aus Sundern von uns gegangen, wenige Wochen vor Vollendung seines 90. Lebensjahres. Hubert Schmidt hat sich über Jahrzehnte nicht nur in seiner Heimatgemeinde und in Marsberg sondern im gesamten kurkölnischen Sauerland einen beachtlichen Ruf erworben. Neben seinem vorbildlichen beruflichen Engagement gründet sich dies auf seine fundierten umfangreichen Arbeiten für die Lokal- und Regionalgeschichte. Das führte in 1982 zu seiner Berufung in die Historische Kommission für Westfalen. Unserem Vorstand gehörte er seit 1967 an.

In der Redaktionskonferenz Mitte April besprachen wir die geplante Würdigung von Hans Wewering anlässlich der Vollendung seines 90. Lebensjahres im Juni d.J. Wir ahnten nicht, dass uns wenige Tage später die Nachricht von seinem Tode erreichen sollte.

Hans Wewering nutzte seine hohe fachliche Qualifikation aus seinem Beruf als Druckereileiter für sein ehrenamtliches Engagement im Arnsberger Heimatbund und in unserem Verband. Seit 1971 hat er mehr als 40 Jahre die Zeitschrift „SAUERLAND“ redaktionell und im Layout verantwortlich gestaltet bis er aus gesundheitlichen Gründen vor wenigen Jahren aufgeben musste. Das in der Leserschaft anerkannt hohe Ansehen der Zeitschrift zu halten, war sein Anliegen, für das er

sich mit großer Energie und Leidenschaft im Redaktionsstab einsetzte.

Der Sauerländer Heimatbund trauert mit den Familien und den Freunden um engagierte Mitglieder, denen wir aus verschiedener Sichtweise so viel zu verdanken haben.

Bitte erheben Sie sich von Ihren Plätzen zum Gedenken und zu Ehren aller verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres.

Herr gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe. Lass sie ruhen in deinem Frieden. Amen

### Tätigkeitsbericht

Vorstand (3x) und Redaktionsstab (4x) haben turnusgemäß wie immer getagt und es bleibt auch in diesem Jahr – in verstärktem Maße – die Feststellung, dass die Zahl der Teilnehmer an den Sitzungen des erweiterten Vorstands stark rückläufig ist. Dazu an anderer Stelle weitere Ausführungen.

### Reformprozeß

Angesichts des Aufwandes und der Anstrengungen derer, die in der Lenkungsgruppe zum Reformprozeß mitarbeiten, will ich dieses Thema – auch seiner Bedeutung wegen – an den Anfang stellen: Wir haben uns zunächst Aufgaben vorgenommen, die die Außendarstellung des Verbandes aufwerten können und dazu die Finanzsituation analysiert. Eine Folge ist die notwendige Beitragsanpassung, die heute als gesonderter Tagesordnungspunkt (TOP) behandelt wird.

Die Ergebnisse sehen Sie im Übrigen u.a. in unseren Druckschriften mit dem neuen Logo, im neuen Flyer und in einer vollständigen Erneuerung unseres Internetauftrittes, die sich noch im Fluss befindet, wie allein der heutige Arbeitskreis unter Ziff. 6 der Einladung zeigt.

Wir wollen in offenen Strukturen an Sachthemen arbeiten. Dazu bilden wir mit Fachleuten und engagierten Menschen aus der Region projekt- oder an-

lassbezogene Gruppen. Das sind nach dem derzeitigen Stande die Aufgabenfelder

- Historische Wander- und Pilgerwege
- Plattdeutscher Arbeitskreis, Plattdeutsches Wörterbuch
- Demographie-Werkstatt „Kultur“
- Netzwerk für Ortsheimatpfleger und Heimatvereine auf kreisübergreifender Ebene,
- Redaktion Zeitschrift SAUERLAND (mit entsprechenden Ressorts)
- Artenvielfalt-Projekt,
- Archivpflege
- aktuelle gesellschaftspolitische Themen in der Kommunal- und Landespolitik (wie z.B. Regional- und Landesentwicklung, Windkraft, Digitalisierung)

Wir werden in der Lenkungsgruppe im Herbst weitere Schritte beraten, etwa Zusammensetzung und Arbeitsweise im erweiterten Vorstand, welche inneren Strukturen wollen wir zukünftig haben, wie sollen zukünftig Mitgliederversammlungen ausgerichtet werden, wie bisher? - oder in veränderter Form und, wenn ja, wie. Fest steht schon jetzt, dass wir unsere Satzung allein aus rechtlichen Gründen überarbeiten müssen. Überlegungen aus dem Reformprozess können dann einfließen.

Nach wie vor gilt die herzliche Einladung, wenn Sie Kritik und Ideen einbringen wollen oder gar in einer der Gruppen mitarbeiten wollen, dann lassen Sie uns das bitte wissen. „Neulinge“ sind willkommen.

### Diesmal nur kurz zur Zeitschrift SAUERLAND:

Der Zuspruch in der Leserschaft und bei Anzeigenkunden ist unverändert zunehmend positiv, so dass wir uns nicht verstecken müssen. Anfang des Jahres mussten wir aufgrund der Kündigung unseres technischen Redakteurs Hubert Schickhoff uns neu organisieren. Das ist uns mit Unterstützung von becker druck in Arnsberg, nicht zuletzt aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit (mit ein

## ◆ MITGLIEDERVERSAMMLUNG ◆

paar Anlaufproblem-„chen“) gut gelungen.

Danke bei dieser Gelegenheit allen ehrenamtlichen Autoren und den Mitgliedern des Redaktionsteams mit Hans-Jürgen Friedrichs als Moderator und Leiter. Der Sachstand zu zwei weiteren Projekten:

### Pilgerweg und Pilger-Ausstellung.

Nach der nun abgeschlossenen Kennzeichnung der historischen Route gilt es, die ständige Betreuung der Wegeführung zu sichern. Dazu ist Josef Lumme, der dieses Aufgabenfeld koordiniert, auf der Suche nach Unterstützern für einzelne Streckenabschnitte, was angesichts der Streckenlänge auch notwendig ist. Denjenigen, die sich schon bereit erklärt haben mitzuarbeiten, sind wir dankbar.

Die Sparkasse Hochsauerland hat uns finanziell für die Sachaufwendungen rund um die Pilgerwegeforschung und -darstellung unterstützt. Das hat uns gut getan. Im Übrigen sei an dieser Stelle auch nochmals Annemarie und Herbert Schmoranzer für Ihre Mühen gedankt, denn sie haben das ja alles angestoßen und mit viel Mühen zu Ende gebracht.

Die Vorbereitungen für die Wanderausstellung zum Jakobspilgerwesen im Sauerland konzentrieren sich z.Z. auf die Finanzierungsfragen. Mit großer Freude

können wir Ihnen heute mitteilen, dass die Sparkassen entlang der Trasse uns mit einem namhaften Betrag fördern. Durch die Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis der Jakobuspilger e.V. aus Paderborn haben wir auch die Bank für Kirche und Caritas gewinnen können, uns finanziell zu helfen.

Allen Sponsoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt, denn so haben wir einen Grundstock bekommen, der es uns ermöglicht, jetzt konkret die Ausstellung vorzubereiten.

### Plattdeutsches Wörterbuch

Dr. Werner Beckmann, unser Sprachwissenschaftler im Mundartarchiv Sauerland, hat uns bei der letzten Mitgliederversammlung des Trägervereins angekündigt, dass der „Roh-Text“ in diesen Tagen fertiggestellt sein wird. Dann geht es an die Vorbereitungen zum Druck und Vertrieb des Werkes. Wir schaffen es wohl nicht mehr, in diesem Jahr damit auf den Markt zu gehen. Schon an dieser Stelle möchte ich Dr. Beckmann ganz herzlich danken, denn den „Löwenanteil“ an der Arbeit hat er getragen und das werden wir bei passender Gelegenheit noch einmal besonders würdigen.

Beim Trägerverein Mundartarchiv, den wir ja mitfinanzieren, hat sich ein Wech-

sel an der Spitze vollzogen: Georg Scheuerlein und Helmut Bauerdick wurden abgelöst durch Werner Wolff Meschede (Vorsitzender) und Klaus Droste (stellv. Vors) aus Olpe.

Bei der Erwähnung seines Namens möchte ich mich hiermit herzlich und dankbar von Georg Scheuerlein verabschieden, der der Kulturarbeit im Sauerland so viele wertvolle Impulse gegeben hat und insbesondere auch uns mit unserer Geschäftsstelle in seinem Fachdienst Kultur/Musikschule beim Hochsauerlandkreis hervorragend mit Verständnis und so manchen Anregungen unterstützt hat.

### Beitragsanpassung und zum nächsten Werkstattgespräch

Ausführungen zur Beitragsanpassung und zum nächsten Werkstattgespräch habe ich uns hier erspart, weil es dazu eigene Tagesordnungspunkte gibt, bei deren Aufruf wir ausführlicher werden können. Damit es nicht vergessen wird, will ich aber an dieser Stelle ausdrücklich den Kreisen und Kommunen danken, die die in der Zuständigkeit des Vorstandes liegende Beitragserhöhung ausnahmslos mitgetragen haben.

Zunächst danke ich für Ihre Aufmerksamkeit bei diesem Bericht und gebe Gelegenheit zur Aussprache. ❀

## Beschlussfassungen in der Mitgliederversammlung am 25.08.2018

Liebe Leserinnen und Leser!

In der Mitgliederversammlung des Sauerländer Heimatbundes wurde am 25.08.2018 in Schmallenberg-Holthausen mit großer Mehrheit beschlossen, den Mitgliedsbeitrag für die Einzelmitgliedschaften der natürlichen Personen von diesem Jahr an auf 19,- Euro zu erhöhen.

Wir danken für das Verständnis der Notwendigkeit einer Anhebung des Mitgliedsbeitrages, nachdem 2009 die letzte Beitragserhöhung war.

Für den Lastschrifteinzug der Einzelmitglieder wird es Ende September eine Nacherhebung geben. Die Rechnungszahler erhalten dann eine Rechnung über den höheren Mitgliedsbeitrag von 19,- Euro.

Der Antrag „KULTUR ist uns MEHRWERT“ wurde insofern ergänzt, als dass wir die kommunale Familie im Sauerland bitten, sich dieser Problematik anzunehmen und die anstehende REGIONALE 2025 „und/oder den TRAF0 2 Prozess der Kulturstiftung des Bundes in der Region Sauerland“ dazu zu nutzen (s. Homepage). Die Annahme des Antrages in dieser geänderten Form wurde einstimmig von der Mitgliederversammlung beschlossen.

Wir danken für Ihre Unterstützung!



Foto: Cornelia Reuber, HSK